

Sehr geehrte Angehörige und Betreuer unserer Bewohner,

leider hat sich in letzter Zeit ein Umdenken bei einigen Besuchern eingeschlichen. Es scheint sich ein wenig das Gefühl breit zu machen, die Coronazeit sei vorbei und man müsse doch jetzt flexibler und toleranter sein. Dem ist aber nicht so. Der Virus ist noch nicht besiegt. Wir im Haus Emmaus halten uns weiterhin strikt an die Vorgaben der Landesregierung und unseres Trägers. Die Gesundheit unserer Bewohner und Mitarbeitenden geht uns über alles.

Diese drei Gewohnheiten sollten wir alle jederzeit pflegen: A H A: Abstand - Hygiene - Alltagsmaske, auch unabhängig von den Besuchen im Haus Emmaus.

In der Anlage erhalten Sie die ab dem 29.09.2020 gültigen Besuchsregeln, die Zimmerbesuche wieder zulassen. Auch wenn die Presse mit Überschriften wie „Altenheime sind wieder geöffnet“ den Eindruck erweckt, alles sei wieder so wie vor Corona, entspricht dies nicht ganz den Tatsachen. Wir sind nach wie vor verpflichtet, die Vorgaben der Landesregierung und des Robert-Koch-Instituts umzusetzen, alle Besuche zu dokumentieren und jeden Besucher auf die Hygieneregeln hinzuweisen sowie alle Bewohner und Besucher mit einem Mund-Nasen-Schutz zu versehen. Deshalb ist es unumgänglich, dass Besuche, nach wie vor, nur mit vorheriger Anmeldung stattfinden können.

Kommt ein Bewohner aus dem Krankenhaus zurück, ist die Vorgabe einer 14-tägigen Zimmerquarantäne vom Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises ebenfalls noch immer gültig.

Auch die Mitarbeiter des Haus Emmaus wünschen sich nichts sehnlicher, als dass das alles bald ein Ende haben sollte. Bis dahin aber hoffen wir auf Ihr Verständnis, so dass alle Beteiligten auch die kommenden Wochen wohlbehalten überstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Lempp